

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 31

Wissenschaft und Forschung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 31:

Wissenschaft und Forschung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31	14
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	15
I.B Gesamtüberblick Personal	16
I.C Detailbudgets.....	17
31.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	17
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	18
31.02 Tertiäre Bildung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	27
31.02.01 Universitäten	28
31.02.02 Fachhochschulen.....	32
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	35
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	42
31.03 Forschung und Entwicklung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	48
31.03.01 Projekte und Programme.....	49
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen.....	52
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	60
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	62
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	64
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017	65
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	69
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	70
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	71
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	72
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	73

Allgemeine Hinweise

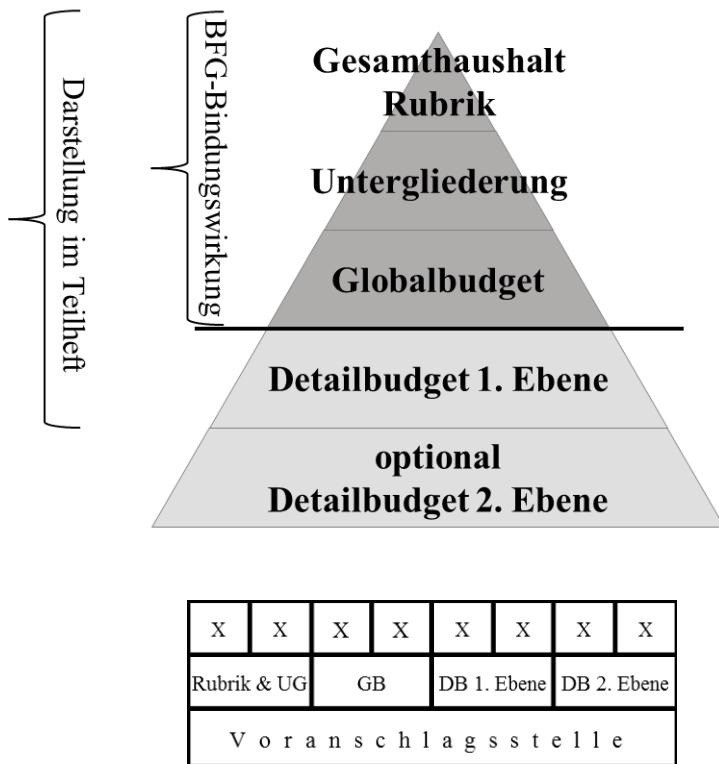
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

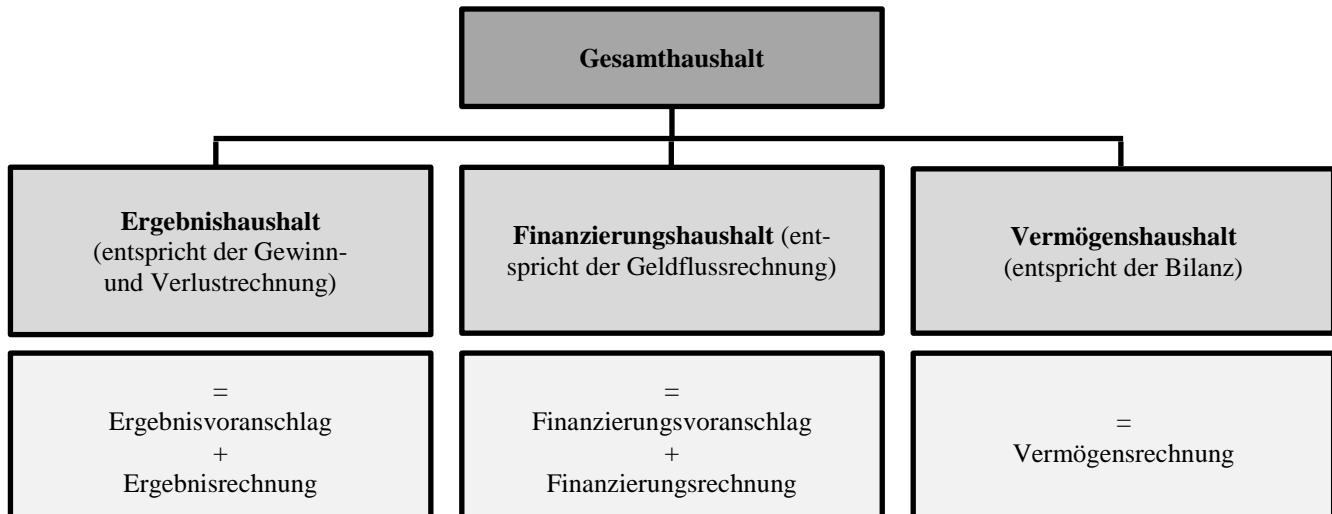
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
31.01.01	Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.02	Tertiäre Bildung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
31.02.01	Universitäten	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.02.02	Fachhochschulen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.02.03	Services und Förderungen für Studierende	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.02.04	Studienbeihilfenbehörde	Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.03	Forschung und Entwicklung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
31.03.01	Projekte und Programme	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.03.02	Basisfinanzierung von Institutionen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
31.01.91	Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.02	Tertiäre Bildung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
31.02.91	Ämter der Universitäten	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir tragen Verantwortung für Wissenschaft, Forschung und Hochschulbildung als unverzichtbare Basis des Gemeinwohls, der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit in Österreich und gestalten maßgeblich die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche und künstlerische Kreativität und Ideenreichtum, erfolgreiche Forschung und gesellschaftliche Innovation. Wir leisten wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des nationalen wie europäischen Hochschul- und Forschungsraums und positionieren Österreich international im Kreis der erfolgreichen Forschungsnationen. Nachwuchsförderung und die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren haben für uns höchste Priorität.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		0,545	0,545	1,393
Auszahlungen fix	4.323,608	4.362,468	4.278,336	4.106,541
Summe Auszahlungen	4.323,608	4.362,468	4.278,336	4.106,541
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-4.361,923	-4.277,791	-4.105,148

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	0,589	1,022	1,843
Aufwendungen	4.364,024	4.281,288	4.118,412
Nettoergebnis	-4.363,435	-4.280,266	-4.116,569

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Qualitäts- bzw. kapazitätsorientierte sowie Bologna-Ziele-konforme Erhöhung der Anzahl der Bildungsabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten.

Warum dieses Wirkungsziel?

In einer Wissensgesellschaft, in der die Faktoren Bildung und Wissen zu immer wichtigeren Produktions- und Standortfaktoren werden, können das volkswirtschaftliche Niveau und der soziale Wohlstand nur durch eine beständige Ausweitung dieser Größen gehalten werden. Dazu sind Regelungen zum Hochschulzugang und eine gezielte Studienwahl vorzusehen. So können gute Studienbedingungen und letztlich auch gute Berufschancen erreicht werden. Schließlich muss auch wie schon in der EU-Strategie Europa 2020 gefordert sichergestellt sein, dass quer durch alle sozialen Bereiche Chancen, Begabungen und Ideen zur Bildung aktiviert werden, um gesamtgesellschaftlich sowohl von Bildung und Wissen als auch dem technologischen und sozialen Fortschritt gemeinsam zu profitieren. Wie in der FTI-Strategie der Bundesregierung festgehalten sollen die Humanpotentiale im Bereich Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik (MINT) durch gezielte Förderung im (vor-) schulischen Unterricht und an universitären Einrichtungen gestärkt und junge Talente gefördert werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte "18plus - Berufs- und Studienchecker" und "ÖH-MaturantInnenberatung" (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie "Studieren Probieren"
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Sparkling Science und Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.1.1	Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten					
Berechnungs-methode	Summe der Studienabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten je Studien-jahr					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.at/unidata)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020

	50.871 (Gesamt) 28.694 (weiblich) 22.177 (männlich)	48.410 (Gesamt) 26.473 (weiblich) 21.937 (männlich)	49.288 (Gesamt) 26.835 (weiblich) 22.453 (männlich)	56.000 (Gesamt) 31.400 (weiblich) 24.600 (männlich)	52.600 (Gesamt) 29.500 (weiblich) 23.100 (männlich)	56.500 (Gesamt) 31.700 (weiblich) 24.800 (männlich)
	<p>Durch eine Ausweitung der Anzahl von akademischen Abschlüssen kann den Bedarfen einer Wissenschaftsgesellschaft entsprochen werden, um das volkswirtschaftliche Niveau und den sozialen Wohlstand zu erhalten. Die Zahlen beziehen sich immer auf ein Studienjahr (d.h. Istzustand 2013 steht für Studienjahr 2012/13). Die Rückgänge seit dem Studienjahr 2012/13 wurden maßgeblich durch das Auslaufen zahlreicher Diplomstudien an den öffentlichen Universitäten (vor allem bei der Universität Wien und der WU-Wien) ausgelöst. Diese Entwicklung führte dazu, dass zahlreiche Studierende ihr Studium innerhalb der Auslaufristen zum Abschluss brachten und Bachelorstudierende aufgrund zahlreicher Anrechnungen vorzeitig abschließen konnten. Daher wurde der Zielwert für 2016 ursprünglich sehr hoch angesetzt, was unter Zugrundelegung der nunmehrigen Datenlage nicht mehr realistisch ist. Die aktuellen Zielwerte für 2017 und 2020 (Ausgangswert StJ 2014/15) resultieren unmittelbar aus den Zielsetzungen des gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans. Als Maßnahme zur Zielerreichung werden obligate Leistungsbeiträge der Universitäten zu diesem Ziel in den Leistungsvereinbarungen verankert.</p>					

Kennzahl 31.1.2	Tertiärquote					
Berechnungsmethode	Anteil der 30-34jährigen mit einem tertiären Bildungsabschluss an der 30-34jährigen Gesamtbewohlung. Unter „Tertiärabschluss“ sind nach ISCED 2011 die Bildungsstufen 5-8 zu verstehen (ISCED 5: Meisterschule, Werkmeister- und Bauhandwerkerschule; Kolleg, Akademie, Erstausbildung; Aufbaulehrgang; Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige; Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5; Universitärer Lehrgang; ISCED 6: Bachelorstudium; ISCED 7: Masterstudium, Diplomstudium, universitärer Lehrgang (postgradual); ISCED 8: Doktoratsstudium)					
Datenquelle	Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	39,3 (Gesamt) 40,8 (weiblich) 37,8 (männlich)	40,0 (Gesamt) 41,6 (weiblich) 38,3 (männlich)	38,7 (Gesamt) 40,0 (weiblich) 37,5 (männlich)	39,0 (Gesamt) 40,5 (weiblich) 38,0 (männlich)	40,0 (Gesamt) 41,0 (weiblich) 38,5 (männlich)	41,0 (Gesamt) 41,5 (weiblich) 38,5 (männlich)
	Istzustand 2013: Berechnung auf Basis von ISCED 1997 (Bildungsstufen 5A, 5B und 6 sowie BHS-Abschlüsse)					

Kennzahl 31.1.3	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Berechnungsmethode	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Datenquelle	Studienbeihilfenbehörde					
Messgrößenangabe	EUR pro Jahr					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	4.680	4.700	4.760	4.770	4.840	4.860
	Die Studienbeihilfe soll in erster Linie Studierenden aus sozial schwachen und oftmals bildungsfernen Verhältnissen einen Bildungsaufstieg ermöglichen. Durch aktuelle logistische Maßnahmen ist es gelungen, die durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe, die den einzelnen Studierenden bescheidmäßig zuerkannt wird, zu steigern.					

Kennzahl 31.1.4	Anfängerinnen- und Anfängeranteil bei den 20 frequentiertesten Studienrichtungen					
Berechnungsmethode	Anteil der ordentlichen neu begonnenen Studien aus den 20 frequentiertesten Studien an allen neu begonnenen Studien an öffentlichen Universitäten					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.fw.gv.at/unidata)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	54,6	54,7	56,2	52,0	52,0	50,0

	Die angegebenen Werte beziehen sich auf einen Stichtag des Wintersemesters. Die Verwendung des Wintersemesterstichtags bildet die Studierendenpopulation repräsentativ ab. Ein geringerer Kennzahlenwert lässt auf eine ausgeglichene Verteilung der Studierenden an öffentlichen Universitäten innerhalb des gesamten Studienangebots schließen. Das Ziel einer breiteren Streuung der Studierendenströme und einer Entlastung der am stärksten nachgefragten Studienrichtungen wird mit einem langfristig abnehmenden Zielwert zum Ausdruck gebracht. In Kenntnis des Istzustands für 2015 erscheint der Zielzustand 2016 zu optimistisch, dennoch wird erwartet, dass durch Maßnahmen, die im Rahmen des Projektes "Zukunft Hochschule" gesetzt werden, mittelfristig die Zielwerte erreicht werden können.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kennzahl 31.1.5	Rekrutierungsquote/Wahrscheinlichkeitsfaktor zur Studienaufnahme					
Berechnungs-methode	Verhältnis der jeweiligen Rekrutierungsquote von "bildungsnahen" zu "bildungsfernen" Studienanfängerinnen und -anfängern. Die Rekrutierungsquote bildet ab, wie viele inländische Studienanfängerinnen und -anfänger an Universitäten und Fachhochschulen mit einem Vater eines entsprechenden Bildungsniveaus auf 1.000 Männer (40 bis 65 Jahre alt) mit dem gleichen Bildungsniveau in der österreichischen Wohnbevölkerung kommen. "Bildungsfrem" umfasst als höchste abgeschlossene Ausbildung Pflichtschule, Lehre, Fachschule/(Werk)Meister; "bildungsnah" umfasst Höhere Schule, Akademie, Universität und Fachhochschule					
Datenquelle	Statistik Austria (Mikrozensus), USTAT 1; Berechnung IHS					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,60	2,48	2,38	2,40	2,30	2,25
	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor 2,38 (2015) bedeutet, dass Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsnahem Elternhaus um 2,38mal häufiger ein Studium aufnehmen als Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsfremem Elternhaus. In Absolutzahlen ausgedrückt kommen auf 1.000 "bildungsnah" Männer in der Elterngeneration 44,1 Studienanfängerinnen und -anfänger und auf 1.000 "bildungsfrem" Männer in der Elterngeneration 18,5 Studienanfängerinnen und -anfänger.					

Wirkungsziel 2:

Schaffung eines in Lehre und Forschung national abgestimmten, international wettbewerbsfähigen Hochschul- und Forschungsraumes.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Wissenschafts- und Forschungsstandort Österreich muss durch gezielte Koordinierung und vorausschauende Steuerung als gesamtheitliches System in sich abgestimmt werden, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, wobei es auch um die Entwicklung von Einrichtungen zu wettbewerbsfähigen österreichischen Wissensstandorten mit international wahrnehmbarem Profil geht. Für die Anbindung an die weltweite Wissensproduktion sind eine auf Internationalisierung ausgerichtete Profilbildung der Hochschul- und Forschungseinrichtungen und die Förderung der Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Forschenden von grundlegender Bedeutung (z.B. durch Schaffung von Mobilitätsfenstern in Curricula, faire und transparente Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen). Der Abbau von Doppelgleisigkeiten, die koordinierte Steuerung des Wissenschaftssystems, die Generierung von Synergieeffekten durch gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastrukturen und die Konzentration der Forschung, insbesondere auf die globalen Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung, sollen dazu beitragen, dass Österreich nicht nur ein attraktiver Forschungs- und Wirtschaftsstandort bleibt, sondern auch dafür sorgen, dass die nachhaltig organisierte Wissenschafts- und Forschungslandschaft in Österreich weiterhin sowohl ein zielgerichtetes, schnelles und erfolgreiches Studieren, ein modernes, innovatives Arbeiten und ein Leben in Wohlstand ermöglichen. Dies entspricht dem Bekenntnis der Bundesregierung zu einer umfassenden Wissenschafts- und Innovationspolitik, wie es in den auf ministerieller Ebene mitgetragenen Kommunikates des Europäischen Hochschulraums und in den Prinzipien der FTI-Strategie der Bundesregierung festgehalten wurde.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterentwicklung und Umsetzung einer umfassenden Hochschulplanung
- Begleitung der Umsetzung von Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und dem Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden und Lehrenden
- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.2.1	Anzahl der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen					
Berechnungsmethode	Wissensbilanzkennzahl 2.A.2, Einmeldungen der Fachhochschulbetreiber zu entsprechenden Programmen					
Datenquelle	Öffentliche Universitäten:uni:data (www.bmwf.at/unidata; Wissensbilanzkennzahl 2.A.2) Fachhochschulen: Einmeldungen der Fachhochschulbetreiber					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	115	122	131	140	145	167
	International vernetzte Universitäten, Lehrende und Studierende sind eine Grundvoraussetzung für einen attraktiven Wissenschafts- und Forschungsstandort, der sich dem globalen Wettbewerb stellen muss. Durch die Ausweitung von entsprechenden internationalen Programmen steigen sowohl das Niveau der heimischen Ausbildung, als auch die Beteiligung am internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe.					

Kennzahl 31.2.2	Mobilitätsanteil der Absolventinnen und Absolventen an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten					
Berechnungsmethode	Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen Absolventinnen und Absolventen des selben Jahres je Studienjahr					
Datenquelle	Statistik Austria (USTAT2)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	25,1 (Gesamt) 27,1 (weiblich) 22,5 (männlich)	24,2 (Gesamt) 26,5 (weiblich) 21,5 (männlich)	Werte ab März 2017 via Statistik Austria verfügbar	27,0 (Gesamt) 30,0 (weiblich)	27,0 (Gesamt) 30,0 (weiblich)	27,0 (Gesamt) 30,0 (weiblich)
	25,0 25,0 (männlich) 25,0 (männlich) 25,0 (männlich)					
Die Werte beziehen sich immer auf ein Studienjahr (d.h. Istzustand 2013 steht für Studienjahr 2012/13). Die Quote steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem stetig steigenden Anteil von Bachelorabschlüssen an den Gesamtab schlüssen: Bachelorabschlüsse weisen mit 18% die niedrigste Quote an Auslandsaufenthalten auf. Am häufigsten haben Absolventinnen und Absolventen von Diplom- und Lehramtsstudien einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert (37%). Bei Doktoratsstudierenden hat sich dieser Prozentsatz in den letzten Jahren auf nunmehr 30% erhöht. Angesichts der ständig wachsenden Studierendenpopulation bedeutet ein Halten des Zielzustandes eine Steigerung der absoluten Zahl der Mobilitäten.						

Kennzahl 31.2.3	Beteiligungsanteil von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Österreich an den EU-Forschungsrahmenprogrammen					
Berechnungsmethode	Anteil an Beteiligungen im Forschungsrahmenprogramm der EU, den österreichische Akteure der beiden Organisationstypen "HES" (Higher Education) und "REC" (Research Organisation) an der Summe der Beteiligungen dieser beiden Organisationstypen (aus allen Staaten) leisten. Grundlage für die Berechnung sind Vertragsdaten, innerhalb eines Rahmenprogrammes erfolgt eine kumulierte Darstellung.					
Datenquelle	ECORDA-Vertragsdatenbank FP7 und H2020 (http://cordis.europa.eu), FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,6	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6
	Die angestrebten Zielwerte von 2,6% bedeuten eine positive Entwicklung bei der Zahl der tatsächlich eingebrachten und durchgeführten Projekte, wobei Österreich hier im Vergleich zu anderen Staaten eine gute Position bezieht.					

Kennzahl 31.2.4	Betreuungsrelation an öffentlichen Universitäten					
-----------------	--------------------------------------------------	--	--	--	--	--

Berechnungsmethode	Prüfungsaktive Studierende je Lehrperson gemäß BidokVUni) in VZÄ in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor, (12) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 5 Jahre befristet, (14) Universitätsdozentin bzw. Universitätsdozent (16) Wiss./künstl. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mit selbstständiger Lehre, (17) Lehrbeauftragte bzw. Lehrbeauftragter, (18) Lektorin bzw. Lektor, (21) Wiss./künstl. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter ohne selbst. Lehre, (26) Senior Scientist/Artist (KV), (27) Universitätssistentin bzw. Universitätssistent (KV), (81) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 6 Jahre befristet, (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professor (KV), (83) Assistenzprofessorin bzw. Assistenzprofessor (KV) und (84) Senior Lecturer					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.at/unidata)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	13,1	13,0	13,0	13,1	13,1	13,1
	Die Betreuungsrelation gilt als eine der Schlüsselkennzahlen für die Qualität in der tertiären Ausbildung. Begünstigt durch das Qualitätspaket Lehre, hat das Wachstum des Personals gemessen in VZÄ den Anstieg der prüfungsaktiven Studierenden egalisiert. So konnte 2015 die Betreuungsrelation gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden.					

Kennzahl 31.2.5	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der BMWFW Forschungsinfrastrukturdatenbank					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl aller Forschungsinfrastruktureinträge auf der öffentlichen Forschungsinfrastrukturdatenbank des BMWFW					
Datenquelle	Forschungsinfrastrukturdatenbank (https://forschungsinfrastruktur.bmwf.at/)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2019
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	700	740	780
	(Über)regionale Kooperationen im Bereich der oftmals kostenintensiven Großforschungsinfrastruktur stellen einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung von Forschungseinrichtungen dar. Zur Koordinierung des weiteren Ausbaus der Kooperation von Forschungseinrichtungen und Unternehmen auf der Basis gemeinsamer Infrastruktturnutzung wird eine öffentliche nationale Forschungsinfrastrukturdatenbank aufgebaut. Durch die Ausweitung der in der Datenbank erfassten und kooperierenden Einrichtungen kann ein hohes Potential an Synergien gehoben werden. Da die öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank erst 2016 ihren Betrieb aufgenommen hat, können für die Zeit davor keine Istzustände angegeben werden.					

Wirkungsziel 3:

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste

Warum dieses Wirkungsziel?

Die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit Österreichs, die künstlerische Vielfalt und der soziale Wohlstand können nur mit der Aktivierung des gesamten intellektuellen Potentials der Gesellschaft abgesichert werden, denn Wissen ist die wichtigste Ressource einer Gesellschaft. Daher müssen eine Kultur der Wertschätzung von Wissenschaft, Forschung, Technologie, Kunst und Innovation gefördert und das öffentliche Interesse daran gesteigert werden. Durch die Verknüpfung von IKT-unterstützten Formen der interaktiven Wissenschaftskommunikation mit modernsten Crowdsourcing-Technologien zur breiten Einbindung der Gesellschaft in Forschungs- und Innovationsprozesse wird der Stellenwert von Wissenschaft und Forschung in der Öffentlichkeit gestärkt und zugleich das dispers verteilte Wissens- und Kreativitätspotential der Gesamtgesellschaft systematisch mit jenem des Wissenschaftssystems zusammengeführt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung eines gesteigerten Bewusstseins für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Sparkling Science und Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.3.1	Wissenschaftskommunikation: Veranstaltungen, Werbemittel, Votings					
Berechnungs-methode	Absolute Zahl (Reichweite)					
Datenquelle	BMWFW					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	232.100	263.200	321.900	300.000	335.000	400.000
	<p>Die angegebenen Zahlen umfassen die mittels Veranstaltungen, gezielten Einladungen und Werbemaßnahmen inkl. Werbemittel erreichten Personen. Es handelt sich um wissenschafts- und forschungsrelevante Aktionen und Aktivitäten wie Science Talks, Medientrainings, Lange Nacht der Forschung, Kinder- und Jugenduniversitäten, Researchers Night, Wissenstrolley, Girls Day, Tag der offenen Tür, Jahr der Forschung (2015), Wissenschaftsbuch des Jahres (Votings), etc. sowie Verteilaktionen.</p> <p>Die gesetzten Maßnahmen können je nach Schwerpunktsetzung von Jahr zu Jahr variieren, 2015 war die Zahl der Aktivitäten aufgrund des "Jahres der Forschung" besonders hoch.</p>					

Kennzahl 31.3.2	Wissenschaftskommunikation: Seitenaufrufe bzw. Zugriffe auf Servicewebsites des BMWFW sowie Social Media Kanälen					
Berechnungs-methode	Absolute Zahl (Zugriffe)					
Datenquelle	BMWFW					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	476.800	578.100	766.000	633.000	719.000	750.000
	<p>Zahl der Seitenzugriffe auf BMWFW-Serviceseiten www.forschungsatlas.at, www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at, www.wissenschaftsbuch.at, www.hochschulombudsmann.at, www.nostrifizierung.at, www.hochschulkonferenz.at, www.gutelehre.at, www.jahrderforschung.at, sowie der Social Media Kanäle www.facebook.com oder www.youtube.com.</p> <p>Die Zahl der Zugriffe sowie die angegebenen Serviceseiten und Social Media Kanäle können je nach Schwerpunktsetzung Jahr für Jahr variieren bzw. können neue Serviceseiten und Social Media Kanäle hinzukommen. 2015 war die Zahl der Zugriffe aufgrund des "Jahres der Forschung" besonders hoch.</p>					

Kennzahl 31.3.3	Responsible Science - Wirkung auf institutioneller Ebene					
Berechnungs-methode	Anzahl der Partnerinstitutionen, die sich an Initiativen im Bereich Responsible Science, Citizen Science und Open Innovation beteiligen					
Datenquelle	http://www.responsiblescience.at/					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	nicht verfüg-bar	nicht verfüg-bar	108	350	230	300
	<p>Responsible Science ist eine neue Programmschiene, deren Kick-Off erst im Juni 2015 stattgefunden hat. Daher können für die Zeit vor 2015 noch keine Ist-Werte angegeben werden. Die Partnerinstitutionen dienen als Multiplikator und als Brücke in die Gesellschaft hinein, bei den Zahlenwerten handelt es sich um eine kumulative Darstellung. Aufgrund der Erkenntnisse nach Vollendung des ersten Programmjahres wird absehbar, dass die Steigerung der teilnehmenden Institutionen weniger rasch erfolgt als ursprünglich angedacht. Daher wurden die Planzahlen ab 2017 adaptiert.</p>					

Kennzahl 31.3.4	Responsible Science - Wirkung auf Personenebene					
Berechnungs-methode	Anzahl der Personen, die sich an Initiativen im Bereich Responsible Science, Citizen Science und Open Innovation beteiligen					
Datenquelle	BMWFW					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018

	nicht verfügbar	nicht verfügbar	4.000	40.000	20.000	30.000
	Responsible Science ist eine neue Programmschiene, deren Kick-Off erst im Juni 2015 stattgefunden hat, daher können für die Zeit vor 2015 noch keine Ist-Werte angegeben werden. Bei den Zahlenwerten handelt es sich um eine kumulative Darstellung. Aufgrund der Erkenntnisse nach Vollendung des ersten Programmjahres wird absehbar, dass die Steigerung der beteiligten Personen weniger rasch erfolgt als ursprünglich angedacht. Daher wurden die Planzahlen ab 2017 adaptiert.					

Kennzahl 31.3.5	Wissenschaftspräise					
Berechnungs-methode	Anzahl der Bewerbungen an Wissenschaftspräisen, an denen das BMWFW beteiligt ist					
Datenquelle	BMWFW					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	186	452	650	600	670	680
	Für die meist jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird durch Wissenschaftspräise ein Forum bereitgestellt, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Damit wird ihnen die Aufmerksamkeit einer breiteren Öffentlichkeit zuteil, um sie weiterhin zu Bestleistungen zu motivieren. Dieserart dienen die Wissenschaftspräise auch als Kommunikationsmultiplikator in die Gesellschaft.					

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien sowie beim wissenschaftlichen/künstlerischen Nachwuchs

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung sind ausgeglichene Geschlechterverhältnisse wichtig, so auch bei der Besetzung von Führungspositionen, Entscheidungs- und Beratungsgremien. Nicht zuletzt internationale Beispiele aus der Privatwirtschaft zeigen, dass Organisationen mit ausbalancierten Führungsgremien erfolgreicher sind. Datenanalysen (Gender Monitoring), strategische Dokumente (Regierungsprogramm, Nationaler Aktionsplan | Gleichstellung, EU-Übereinkommen) und gesetzliche Vorgaben [B-GIBG, UG 2002 – z.B. 50%-Frauenquote in universitären Kollegialorganen; Gleichstellungsbestimmungen in Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG), Privatuniversitätengesetz (PUG), Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG)] erfordern die Verfestigung der Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung durch geschlechtergerechte Zusammensetzung von Entscheidungsgremien bzw. des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals. Ein spezifischer Frauenförderungsbedarf besteht ab dem Doktorat und insbesondere bei den Professuren [Präsenz von Frauen 2014 an öffentlichen Universitäten in Köpfen: 22,4% Professorinnen, 23,0% Professorinnen und Äquivalente, 32,9% Laufbahnstellen (tenure track – mit Entfristungsmöglichkeit), 45,5% wissenschaftliche/künstlerische Assistentinnen].

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Sicherstellung der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten vereinbarten strategischen Gleichstellungsziele:
 - Erhöhung der Anteile des unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Hierarchieebenen, wo Frauen oder Männer unterrepräsentiert sind
 - Schaffung eines strukturellen und kulturellen Rahmens, der die Diversität des Personals und der Studierenden berücksichtigt (z.B. „Work-Life-Balance“)
- Bei Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts bzw. bei Gremien, wo die Ressortleitung Mitbestimmungsrechte bei der Bestellung von Mitgliedern hat, ist durch eine entsprechende Bestellung eine geschlechtergerechte Besetzung herbeizuführen (Organe der AQ Austria, Universitätsräte)
- Umsetzung der Gleichstellungsmaßnahmen in Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen Ministerium und der ÖAW sowie dem IST Austria (ÖAW: Umsetzung des Frauenförderplans; IST-Austria: Entwicklung und Umsetzung eines Personalentwicklungs- und Karriereförderplans)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.4.1	Professorinnenanteil
Berechnungs-methode	Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni ind den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor, (12) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 5 Jahre befristet und (81) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 6 Jahre befristet
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.at/unidata)

Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	22,2	22,5	22,6	23,5	23,5	28,5
	Professorinnen und Professoren gelten als wissenschaftliches/künstlerisches Führungspersonal. Betreffend der geschlechtergerechten Verteilung dieser Positionen gibt es tatsächlich noch einen großen Aufholbedarf, doch der Entwicklungspfad der Kennzahl und die bereits erreichten Werte beim Frauenanteil an den Laufbahnstellen deuten auf das noch angestrebte Potential hin.					

Kennzahl 31.4.2	Quotengerecht besetzte universitäre Leitungsorgane					
Berechnungs-methode	Anteil der quotengerecht besetzten universitären Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.at/unidata)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	Gesamt: 55 von 66 (83,3%) Rektorate: 20 von 22 (90,9%) Senate: 13 von 22 (59,1%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 53 von 66 (80,3%) Rektorate: 19 von 22 (86,4%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 59 von 66 (89,4%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 15 von 22 (68,2%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 63 von 66 (95,5%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 19 von 22 (86,4%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)
Ausbalancierte Führungsgremien sind nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch an Universitäten eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Organisationen. Beim Großteil der universitären Führungs-gremien konnten bereits geschlechtergerechte Besetzungen erreicht werden. Im Jahr 2015 wurde durch die Universitätsgesetz-Novelle (BGBI. I Nr. 21/2015 vom 13. Januar) die Frauenquote von mindestens 40,0% pro Organ auf mindestens 50,0% erhöht. Alle ab 2. März 2015 neu konstituierten universitären Leitungsorgane müssen somit über einen Frauenanteil von mindestens 50,0% verfügen, um zur Erfüllung der Zielzustände beizutragen. Da die im Kalenderjahr 2015 in der Funktionsperiode stehenden universitären Senate bereits am 01. Oktober 2013 ihr Amt antraten, galt für das Kalenderjahr 2015 noch ein Mindestfrauenanteil von 40% für diese Organe. Am 01. Oktober 2016 beginnt die Funktionsperiode der neuen Senate, für diese gilt 2016 bereits ein Mindestfrauenanteil von 50,0% (Mindestens 13 von 26 bzw. 9 von 18 Mitgliedern müssen Frauen sein), was eine deutliche Erhöhung der Mindestfrauenanzahl für die Senate bedeutet (40,0% Frauenanteil: 11 von 26 Mitgliedern bzw. 8 von 18 Mitgliedern mussten Frauen sein). Vor diesem Hintergrund wurde der Zielzustand 2016 bei den universitären Senaten unter dem Istzustand 2015 angesetzt.						

Kennzahl 31.4.3	Frauenanteil in den Organen der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria					
Berechnungs-methode	Anteil der Frauen in allen Gremien der AQ Austria (Kuratorium, Board und Generalversammlung) an allen Mitgliedern					
Datenquelle	Jahresbericht der AQ Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	50,0 (21 von 42)	52,4 (22 von 42)	52,4 (22 von 42)	mind. 50,0	mind. 50,0	mind. 50,0
Es wird darauf geachtet, dass die bereits erreichte genderparitätische Besetzung aufrecht erhalten bleibt.						

Kennzahl 31.4.4	Frauenanteil bei den Laufbahnstellen an Universitäten (tenure track)					
Berechnungs-methode	Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen (gemäß BidokVUni): (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professor (KV) und (83) Assistenzprofessorin bzw. Assistenzprofessor (KV)					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.at/unidata)					
Messgrößenan-gabe	%					

Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	33,4 (315 von 944)	33,0 (343 von 1.039)	33,8 (420 von 1.242)	34,5	35,0	40,0

Durch einen höheren Frauenanteil bei den entfristeten Laufbahnstellen erhöht sich die Chance, dass mittelfristig auch der Frauenanteil bei den Professuren ansteigt.

Wirkungsziel 5:

Sicherstellung eines hohen Grads an Spitzenforschung durch erfolgreiche Teilnahme am EU-Forschungsrahmenprogramm

Warum dieses Wirkungsziel?

Spitzenforschung ist ein langfristiger Garant für Wohlstand, Wirtschaftswachstum und sozialen Frieden. Die erfolgreiche Teilnahme an europäischen Forschungsprogrammen ist nicht nur im internationalen Wissenswettbewerb unerlässlich sondern ermöglicht auch hohe finanzielle Rückflüsse. Damit wird die Basis der Wissensgesellschaft gefestigt und die internationale Positionierung durch gestaltende Mitwirkung optimiert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene
 - Forcierung von weiteren exzellenzbezogenen Forschungsaktivitäten im europäischen/internationalen Forschungsraum
 - Weiterentwicklung des Beratungssystems für Horizon 2020 durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und eines Anreizsystems für die Universitäten im Wege der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
 - Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Sparkling Science und Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.5.1	ERC Grants												
Berechnungs-methode	Anzahl der Principal Investigators (vertraglich fixierte ERC-Grants nach Jahr der Vertragserstellung) an österreichischen Gastinstitutionen; kumuliert seit 2007												
Datenquelle	FFG EU-PM, basierend auf eCORDA Datenbank FP7 und Horizon 2020 per 31.12.2015												
Messgrößenan-gabe	Anzahl												
Entwicklung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Istzustand 2013</th> <th>Istzustand 2014</th> <th>Istzustand 2015</th> <th>Zielzustand 2016</th> <th>Zielzustand 2017</th> <th>Zielzustand 2020</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>101 (Gesamt) 17 (weiblich) 84 (männlich)</td><td>119 (Gesamt) 22 (weiblich) 97 (männlich)</td><td>130 (Gesamt) 20 (weiblich) 110 (männ- lich)</td><td>140 (Gesamt)</td><td>155 (Gesamt)</td><td>200 (Gesamt)</td></tr> </tbody> </table> <p>Der ERC ist ein weltweit anerkanntes Förderprogramm, das ausschließlich nach wissenschaftlichen Exzellenzkriterien Förderungen für Pionierforschung vergibt. Viele ERC Grants nach Österreich zu holen ist ein starkes Zeichen für die Exzellenz von Forschenden in Österreich.</p>	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020	101 (Gesamt) 17 (weiblich) 84 (männlich)	119 (Gesamt) 22 (weiblich) 97 (männlich)	130 (Gesamt) 20 (weiblich) 110 (männ- lich)	140 (Gesamt)	155 (Gesamt)	200 (Gesamt)
Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020								
101 (Gesamt) 17 (weiblich) 84 (männlich)	119 (Gesamt) 22 (weiblich) 97 (männlich)	130 (Gesamt) 20 (weiblich) 110 (männ- lich)	140 (Gesamt)	155 (Gesamt)	200 (Gesamt)								

Kennzahl 31.5.2	EU-Rückfluss-Indikator												
Berechnungs-methode	Anteil Österreichs an EU-28 für die ausgezahlten Rückflüsse am EU-Budget im Bereich Forschung, kumuliert auf das jeweils laufende Rahmenprogramm												
Datenquelle	Europäische Kommission, FFG EU-Performance Monitoring												
Messgrößenan-gabe	%												
Entwicklung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Istzustand 2013</th> <th>Istzustand 2014</th> <th>Istzustand 2015</th> <th>Zielzustand 2016</th> <th>Zielzustand 2017</th> <th>Zielzustand 2020</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2,52</td> <td>2,33</td> <td>2,64</td> <td>2,50</td> <td>2,50</td> <td>2,50</td> </tr> </tbody> </table> <p>Solange der EU-Rückfluss-Indikator höher ist als der relative Anteil Österreichs am EU-Budget gehört Österreich zu den Nettoprofiten der EU-Forschungsförderung. 2015 war der Anteil des Rückflusses um 0,42 Prozentpunkte höher als der Anteil der Einzahlungen. Da sich der EU-Beitrag Österreichs in der Regel um die 2,4% des Gesamtbudgets der Union bewegt, wäre mit einem Halten der Marke von 2,5% ein Nettoprofit Österreichs im Forschungsbereich gegeben.</p>	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020	2,52	2,33	2,64	2,50	2,50	2,50
Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020								
2,52	2,33	2,64	2,50	2,50	2,50								

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,589	1,022	1,836
Finanzerträge			0,007
Erträge	0,589	1,022	1,843
Personalaufwand	55,107	56,214	51,772
Transfераufwand	4.234,777	4.145,008	3.988,184
Betrieblicher Sachaufwand	74,140	80,066	77,779
Finanzaufwand			0,676
Aufwendungen	4.364,024	4.281,288	4.118,412
Nettoergebnis	-4.363,435	-4.280,266	-4.116,569

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,264	0,264	0,852
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,005	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,276	0,276	0,541
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,545	0,545	1,393
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	121,475	128,574	115,541
Auszahlungen aus Transfers	4.234,777	4.145,008	3.986,461
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821	4,359	4,419
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395	0,121
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.362,468	4.278,336	4.106,541
Nettogeldfluss	-4.361,923	-4.277,791	-4.105,148

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bildung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,589	0,231	0,062	0,296
Erträge	0,589	0,231	0,062	0,296
Personalaufwand	55,107	27,154	8,057	19,896
Transferaufwand	4.234,777	4,214	3.800,431	430,132
Betrieblicher Sachaufwand	74,140	26,372	12,532	35,236
Aufwendungen	4.364,024	57,740	3.821,020	485,264
Nettoergebnis	-4.363,435	-57,509	-3.820,958	-484,968
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bildung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,264	0,106	0,002	0,156
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005			0,005
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,276	0,260	0,016	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,545	0,366	0,018	0,161
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	121,475	51,989	20,054	49,432
Auszahlungen aus Transfers	4.234,777	4,214	3.800,431	430,132
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821	0,371	0,150	5,300
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.362,468	56,969	3.820,635	484,864
Nettогeldfluss	-4.361,923	-56,603	-3.820,617	-484,703

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	679,500	245.006,850	684,500	246.512,975	682,950	243.881,100	691,700
ADV		37,500	15.929,000	38,500	16.178,000	35,500	14.769,000	35,500
Summe	717,000	260.935,850	723,000	262.690,975	718,450	258.650,100	727,200	260.727,500

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

I.C Detailbudgets
31.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,231	0,231
Erträge	0,231	0,231
Personalaufwand	27,154	27,154
Transferaufwand	4,214	4,214
Betrieblicher Sachaufwand	26,372	26,372
Aufwendungen	57,740	57,740
Nettoergebnis	-57,509	-57,509
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,106	0,106
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,260	0,260
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,366	0,366
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	51,989	51,989
Auszahlungen aus Transfers	4,214	4,214
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,371	0,371
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	56,969	56,969
Nettogeldfluss	-56,603	-56,603

I.C Detailbudgets
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 31.01 Steuerung und Services

Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Haushaltführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Ziele

Ziel 1

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste.

Ziel 2

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien im Zuständigkeitsbereich der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderung eines gesteigerten Bewusstseins für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen.	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Veranstaltungen des BMWFW für die Scientific Community bzw. die wissenschaftsinteressierte Öffentlichkeit: 22.000	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Veranstaltungen des BMWFW für die Scientific Community bzw. die wissenschaftsinteressierte Öffentlichkeit: 26.386 (Quelle: BMWFW)
		Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 25.000	Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: rd. 23.600 (Quelle: BMWFW)
		Anzahl der eindeutigen Besuche von www.forschungsatlas.at: 77.000	Anzahl der eindeutigen Besuche von www.forschungsatlas.at: 72.000 (Quelle: BMWFW)
		Anzahl der Bewerbungen für Wissenschaftsprämien, an denen das BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung, beteiligt ist: 670	Anzahl der Bewerbungen für Wissenschaftsprämien, an denen das BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung, beteiligt ist: 650 (Quelle: BMWFW)
2	Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Beschickung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts bzw. bei Gremien, wo die Ressortleitung Mitbestimmungsrechte bei der Bestellung von Mitgliedern hat: Organe der AQ Austria und Universitätsräte	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100,0% (22 von 22)	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100,0% (22 von 22)
		Anteil der Frauen in allen Gremien der AQ Austria (Kuratorium, Board und Generalversammlung) an allen Mitgliedern: mind. 50,0% (21 von 42)	Anteil der Frauen in allen Gremien der AQ Austria (Kuratorium, Board und Generalversammlung): 52,4% (22 von 42) (Quelle: Jahresbericht der AQ Austria)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Bundesvoranschlag 2017

In diesem Detailbudget sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung, und des Österreichischen Wissenschaftsrates budgetiert. Weiters werden hier die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) und die Österreichische Bibliothekenverbund- und Service GmbH finanziert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		18.000	18.000	282.091,53
94	17.000	17.000	281.949,04	
98	1.000	1.000	142,49	
Erträge aus der Veräußerung von Material	94	2.000	2.000	1.564,76
Erträge aus Leistungen	98	1.000	1.000	142,49
Sonstige wirtschaftliche Erträge	94	15.000	15.000	280.384,28
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	94	11.000	11.000	9.010,60
Erträge aus Transfers		42.000	42.000	231.864,51
76	2.000	2.000	177,18	
98	40.000	40.000	29.344,50	
99			202.342,83	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	40.000	40.000	29.344,50
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	40.000	40.000	29.344,50
Erträge aus Transfers von Unternehmen	99			202.342,83
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	8.000	8.000	7.960,00
Sonstige Erträge		152.000	307.000	111.054,06
33				137,77
98	152.000	307.000	307.000	110.916,29
Wertaufholungen von Anlagen	33			137,77
Erträge aus Währungsdifferenzen	98			38,82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98	125.000	280.000	108.356,99
Übrige sonstige Erträge	98	27.000	27.000	2.520,48
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		231.000	386.000	641.980,70
		<i>106.000</i>	<i>106.000</i>	<i>533.485,94</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		231.000	386.000	641.980,70
		<i>106.000</i>	<i>106.000</i>	<i>533.485,94</i>
Personalaufwand				
Bezüge	98	19.470.000	19.065.000	18.558.516,73
Mehrdienstleistungen	98	565.000	553.000	568.905,41
Sonstige Nebengebühren	98	790.000	757.000	758.263,53
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	4.921.000	4.581.000	4.393.731,98
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	1.227.000	1.412.000	652.204,00
Freiwilliger Sozialaufwand		144.000	141.000	194.698,76
	94	144.000	141.000	18.877,91
	98			175.820,85
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	37.000	37.000	35.695,17
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		27.154.000	26.546.000	25.162.015,58
		<i>26.237.000</i>	<i>25.484.000</i>	<i>24.509.811,58</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.642.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.642.000		
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		102.000	97.000	90.580,73

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	94	23.000	17.000	17.891,06
	98	2.000	2.000	
	99	77.000	78.000	72.689,67
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		102.000	97.000	90.580,73
	94	23.000	17.000	17.891,06
	98	2.000	2.000	
	99	77.000	78.000	72.689,67
Aufwand für Transfers an Unternehmen		1.721.000	1.721.000	1.732.706,24
	94	1.720.000	1.720.000	1.720.000,00
	98	1.000	1.000	12.706,24
Aufwand für Transfers an Unternehmen		1.721.000	1.721.000	1.732.706,24
	94	1.720.000	1.720.000	1.720.000,00
	98	1.000	1.000	12.706,24
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		749.000	2.177.000	2.042.433,64
	94	30.000	20.000	26.888,64
	98	34.000	1.717.000	1.652.845,00
	99	685.000	440.000	362.700,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		749.000	2.177.000	2.042.433,64
	94	30.000	20.000	26.888,64
	98	34.000	1.717.000	1.652.845,00
	99	685.000	440.000	362.700,00
		4.214.000	3.995.000	3.865.720,61
		4.214.000	3.995.000	3.865.720,61
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam				
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes		732.000	732.000	721.690,00
	94	732.000	732.000	720.770,00
	99			920,00
Mieten		6.272.000	6.489.000	4.938.595,91
	94	38.000	38.000	38.686,00
	98	6.234.000	6.451.000	4.899.909,91
Instandhaltung		159.000	197.000	140.461,02
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		175.000	181.000	159.626,48
	94	15.000	2.000	13.094,15
	98	160.000	179.000	146.532,33
Reisen		154.000	114.000	147.406,92
Aufwand für Werkleistungen		14.958.000	15.436.000	13.373.748,19
	94	958.000	53.000	809.195,92
	98	14.000.000	15.383.000	12.564.552,27
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		877.000	848.000	1.776.236,55
Transporte durch Dritte		367.000	391.000	306.804,29
	94	12.000	1.000	1.854,65
	98	355.000	390.000	304.949,64
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		620.000	620.000	482.049,06
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		203.000	238.000	66.143,51
	94	1.000	4.000	647,79
	98	202.000	234.000	65.495,72
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen				10,76
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1.855.000	1.888.000	1.566.786,28
	94			1.403,60

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	1,855.000 75.000	1,888.000 64.000	1,565.382,68 69.250,06 26,99
Energie	94			
	98	75.000	64.000	69.223,07
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	275.000	215.000	236.659,99
	94	1,505.000	1,609.000	1,260.876,23 1.376,61
Summe Betrieblicher Sachaufwand	98	1,505.000 26,372.000 25,752.000	1,609.000 27,134.000 26,514.000	1,259.499,62 23,679.558,97 23,196.122,54
Aufwendungen		57,740.000 56,203.000	57,675.000 55,993.000	52,707.295,16 51,571.654,73
Nettoergebnis		-57,509.000 -56,097.000	-57,289.000 -55,887.000	-52,065.314,46 -51,038.168,79
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		26.000	26.000	290.040,77
94	25.000	25.000	289.898,28	
98	1.000	1.000	142,49	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	94	2.000	2.000	1.554,00
Einzahlungen aus Leistungen	98	1.000	1.000	142,49
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	94	15.000	15.000	280.384,28
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	8.000	8.000	7.960,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	94	11.000	11.000	9.010,60
Einzahlungen aus Transfers		42.000	42.000	207.727,56
76	2.000	2.000	177,18	
98	40.000	40.000	29.344,50	
99			178.205,88	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs-trägern	76	2.000	2.000	177,18
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	40.000	40.000	29.344,50
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	40.000	40.000	29.344,50
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	99			178.205,88
Sonstige Einzahlungen	98	27.000	27.000	2.520,48
Übrige sonstige Einzahlungen	98	27.000	27.000	2.520,48
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		106.000	106.000	509.299,41
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		260.000	260.000	173.414,44
61	53.000	51.000	30.960,03	
98	207.000	209.000	142.454,41	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		260.000	260.000	173.414,44
61	53.000	51.000	30.960,03	
98	207.000	209.000	142.454,41	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		260.000	260.000	173.414,44
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		366.000	366.000	682.713,85
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	19.470.000	19.065.000	18.574.588,51
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	565.000	553.000	570.734,78
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	790.000	757.000	750.641,05
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	4.921.000	4.581.000	4.397.072,07
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	310.000	350.000	159.999,43
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	144.000	141.000	194.698,76
	98	144.000	141.000	18.877,91
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	37.000	37.000	175.820,85
				35.685,27

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes		732.000	732.000	721.690,00
94		732.000	732.000	720.770,00
99				920,00
Auszahlungen aus Mieten		6.272.000	6.489.000	5.189.172,00
94		38.000	38.000	39.358,00
98		6.234.000	6.451.000	5.149.814,00
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	159.000	197.000	146.748,65
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		175.000	181.000	162.840,86
94		15.000	2.000	13.397,35
98		160.000	179.000	149.443,51
Auszahlungen aus Reisen	98	154.000	114.000	147.406,92
Auszahlungen aus Werkleistungen		14.958.000	15.436.000	13.266.191,54
94		958.000	53.000	1.057.227,74
98		14.000.000	15.383.000	12.208.963,80
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	877.000	848.000	1.740.008,53
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		367.000	391.000	289.267,41
94		12.000	1.000	1.708,36
98		355.000	390.000	287.559,05
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)		203.000	238.000	68.984,25
94		1.000	4.000	647,79
98		202.000	234.000	68.336,46
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	1.855.000	1.888.000	1.596.555,56
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	75.000	64.000	69.983,43
Auszahlungen aus Energie	98	275.000	215.000	269.933,90
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	1.505.000	1.609.000	1.256.638,23
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		51.989.000	51.998.000	48.012.285,59
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.642.000		
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.642.000		
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		102.000	97.000	91.110,73
94		23.000	17.000	18.421,06
98		2.000	2.000	
99		77.000	78.000	72.689,67
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		102.000	97.000	91.110,73
94		23.000	17.000	18.421,06
98		2.000	2.000	
99		77.000	78.000	72.689,67
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		1.721.000	1.721.000	1.723.705,04
94		1.720.000	1.720.000	1.720.000,00
98		1.000	1.000	3.705,04
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		1.721.000	1.721.000	1.723.705,04
94		1.720.000	1.720.000	1.720.000,00
98		1.000	1.000	3.705,04

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		749.000 30.000 34.000 685.000	2,177.000 20.000 1,717.000 440.000	2,043.887,08 28.342,08 1,652.845,00 362.700,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94 98 99	749.000 30.000 34.000 685.000	2,177.000 20.000 1,717.000 440.000	2,043.887,08 28.342,08 1,652.845,00 362.700,00
Summe Auszahlungen aus Transfers			4,214.000	3,995.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	366.000	389.000	75.476,28
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	311.000	331.000	49.554,06
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	55.000	58.000	25.922,22
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	94	5.000	8.000	2.355,28
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		371.000	397.000	77.831,56
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		395.000 76.000 319.000	395.000 76.000 319.000	120.804,00 24.945,00 95.859,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	61 98	395.000 76.000 319.000	395.000 76.000 319.000	120.804,00 24.945,00 95.859,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		395.000	395.000	120.804,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		56,969.000	56,785.000	52,069.624,00
Nettogeldfluss		-56,603.000	-56,419.000	-51,386.910,15

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	330,250	129.919,850	329,250	130.117,975	334,750	130.206,950	331,775
ADV		6.000	2.988,000	7.000	3.422,000	6.000	2.910,000	6.000
Summe	336,250	132.907,850	336,250	133.539,975	340,750	133.116,950	337,775	131.696,925

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
31.02 Tertiäre Bildung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,062	0,002		0,010	0,050
Erträge	0,062	0,002		0,010	0,050
Personalaufwand	8,057			2,471	5,586
Transferaufwand	3.800,431	3.301,610	294,633	204,188	
Betrieblicher Sachaufwand	12,532	0,330		9,133	3,069
Aufwendungen	3.821,020	3.301,940	294,633	215,792	8,655
Nettoergebnis	-3.820,958	-3.301,938	-294,633	-215,782	-8,605
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,016			0,016	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,018	0,002		0,016	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	20,054	0,330		11,439	8,285
Auszahlungen aus Transfers	3.800,431	3.301,610	294,633	204,188	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,150			0,025	0,125
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	3.820,635	3.301,940	294,633	215,652	8,410
Nettогeldfluss	-3.820,617	-3.301,938	-294,633	-215,636	-8,410

I.C Detailbudgets
31.02.01 Universitäten
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.01 Universitäten

Haushaltführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Ziele

Ziel 1

Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen für universitäre Lehre („Governance“).

Ziel 2

Entwicklung und Einführung transparenter und kapazitätsorientierter Finanzierungsmodelle für die universitäre Lehre.

Ziel 3

Bildung von Profilen und Schwerpunkten in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowie verstärkter Abgleich des Lehrangebotes.

Ziel 4

Ausbau von Kooperationen in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft.

Ziel 5

Heranführen der Zusammensetzung der Studierenden- und Absolventinnen- und Absolventenstruktur an jene der Gesamtbevölkerung in Bezug auf das Bildungsniveau.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Obligatorische Vereinbarung von Leistungsbeiträgen der Universitäten zu den Wirkungszielen des BMWFW im Rahmen der Leistungsvereinbarungsverhandlungen 2018 für die Periode 2019-2021. Insbesondere soll die Zahl der prüfungsaktiven Studien (auf Basis der Wissensbilanz-VO) durch Anreizsysteme und Strukturoptimierungen erhöht werden.	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 99.000 (StJ 2016/17) Prüfungsaktive Diplomstudien: 49.000 (StJ 2016/17) Prüfungsaktive Masterstudien: 42.000 (StJ 2016/17) Integration dieser Maßnahme in das BMWFW Leitdokument LV-Muster-/Arbeitsbehelf.	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 94.749 (StJ 2014/15) Prüfungsaktive Diplomstudien: 51.422 (StJ 2014/15) Prüfungsaktive Masterstudien: 35.486 (StJ 2014/15) Derzeit sind obligate Leistungsbeiträge der Universitäten zu den BMWFW Wirkungszielen nicht flächendeckend umgesetzt.
2	Entwicklung und Einführung einer kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung.	Durch die Erhöhung der Hochschulraumstrukturmittel erhalten die Universitäten mit einem größeren Anteil an aktiven Studierenden im Vergleich zur Leistungsvereinbarungsperiode 2013-2015 mehr Geld.	Die Hochschulraum-Strukturmittelverordnung ist in Kraft, wodurch ein zentraler Schritt zur Einführung einer kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung gesetzt wird.
3	Sicherstellung der Profilbildung sowie der „Ausbalancierung“ des Studienangebotes im Zuge der LV.	Die Ergebnisse des Abstimmungsprozesses liegen vor.	Ein Abstimmungsprozess im Rahmen des Projekts Zukunft Hochschule wurde initiiert.
4	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der BMWFW Forschungsinfrastrukturdatenbank: 740 (2017)	Die öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank hat erst 2016 ihren Betrieb aufgenommen. Daher können hier noch keine Ist-Zahlen angegeben werden.

5	Erhöhung des Anteils an Studierenden bildungsferner Schichten.	Rekrutierungsquote: 2,30	Rekrutierungsquote: 2,38 (Das bedeutet, dass Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsnahmen Elternhaus um 2,38 mal häufiger ein Studium aufnehmen als Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsfernem Elternhaus)
---	----------------------------------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Universitätsgesetz 2002, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Bei diesem Detailbudget sind die Globalbudgets der Universitäten sowie weitere Beträge für die Universitäten veranschlagt. Das Detailbudget beinhaltet den Betrag, der den 21 vollrechtsfähigen Universitäten und der Donauuniversität Krems vom Bund – sowohl für Personal- als auch Sachausgaben – zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich sind in diesem Betrag Hochschulraum- Strukturmittel, sowie Mittel für Generalsanierungen für Universitätsgebäude und die Ersätze für die Studienbeiträge enthalten. Weiters beinhaltet dieses Detailbudget Mittel zur Abdeckung der Verpflichtungen aus dem Klinikbautenbereich des Klinischen Mehraufwandes in Wien, Graz und Innsbruck.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus der moderaten Erhöhung des Globalbudgets der Universitäten, wie sie im Zuge der Verhandlungen zur Leistungsvereinbarungsperiode 2016-2018 festgelegt wurde. Darüber hinaus ist bei den Klinikbauten eine veranschlagte Rücklagenentnahme in der Höhe von 42,5 Mio € enthalten, wodurch sich eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr bei den Transfers an Länder ergibt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	2.000	2.000	40.545,18
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	2.000	2.000	40.545,18
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	40.545,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	40.545,18
Erträge		2.000	2.000	40.545,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	40.545,18
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.301,609.000	3.239,291.000	3.098,802.751,83
Transfers an Länder	94	62,149.000	19,649.000	68,578.658,12
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.239,460.000	3.219,642.000	3.030,224.093,71
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	639.244,22
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	639.244,22
Summe Transferaufwand		3.301,610.000	3.239,292.000	3.099,441.996,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		3.301,610.000	3.239,292.000	3.099,441.996,05
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	94	330.000	330.000	51.413,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		330.000	330.000	51.413,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		330.000	330.000	51.413,00
Aufwendungen		3.301,940.000	3.239,622.000	3.099,493.409,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		3.301,940.000	3.239,622.000	3.099,493.409,05
Nettoergebnis		-3.301,938.000	-3.239,620.000	-3.099,452.863,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-3.301,938.000	-3.239,620.000	-3.099,452.863,87

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	2.000	2.000	3.549,58
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	2.000	2.000	3.549,58
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	3.549,58
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	3.549,58
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	330.000	330.000	51.413,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		330.000	330.000	51.413,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.301,609.000	3.239,291.000	3.098,802.751,83
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	62,149.000	19,649.000	68,578.658,12
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.239,460.000	3.219,642.000	3.030,224.093,71
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-4.400.166,71
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-4.400.166,71
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.301,610.000	3.239,292.000	3.094,402.585,12
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.301,940.000	3.239,622.000	3.094,453.998,12
Nettogeldfluss		-3.301,938.000	-3.239,620.000	-3.094,450.448,54

I.C Detailbudgets
31.02.02 Fachhochschulen
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Fachhochschulsektor.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Schaffung von neuen Fachhochschul-Studienplätzen.	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 13.800 (WS 2016/17)	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 13.144 (6.496 Frauen, 6.618 Männer, 49,5% Frauenquote, Quelle: uni:data, WS 2014/15)
		Anzahl der finanzierten Studienplätze: 39.730 (WS 2016/17)	Anzahl der finanzierten Studienplätze: 38.786 (WS 2014/15, Quelle: uni:data)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Fachhochschulstudiengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die in diesem Detailbudget vorgesehenen Förderungsmittel dienen zur Finanzierung und zum Ausbau des Fachhochschulstudienangebotes.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufgrund des vorgesehenen Ausbaus der Fachhochschulstudienplätze werden die budgetierten Mittel entsprechend aufgestockt.

Mit Ministerratsbeschluss vom 12. Juli 2016 wurde eine "Reform und Neugestaltung der Stabilitätsabgabe sowie Investitionen in Zukunftsbereiche für Bildung, Wissenschaft und Forschung" festgelegt. Die budgetäre Berücksichtigung konnte aufgrund des schon im Frühjahr 2016 beschlossenen BFRG 2017-2020 derzeit nicht für das BFG 2017 realisiert werden. Es hat dafür - in Absprache mit dem BMF - eine gesonderte Darstellung zu erfolgen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
Summe Transferaufwand hievon finanziertswirksam		294,633.000	281,633.000	265,599.709,60
Aufwendungen hievon finanziertswirksam		294,633.000	281,633.000	265,599.709,60
Nettoergebnis hievon finanziertswirksam		-294,633.000	-281,633.000	-265,599.709,60
		-294,633.000	-281,633.000	-265,599.709,60

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
Summe Auszahlungen aus Transfers		294,633.000	281,633.000	265,599.709,60
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		294,633.000	281,633.000	265,599.709,60
Nettogeldfluss		-294,633.000	-281,633.000	-265,599.709,60

I.C Detailbudgets
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Ziele

Ziel 1

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, beginnen mithilfe einer bereitgestellten Unterstützung ein Studium und schließen dieses ab.

Ziel 2

Möglichst viele Studierende und Lehrende nehmen an Mobilitätsmaßnahmen teil.

Ziel 3

Möglichst viele Studierende erhalten vor Studienbeginn eine umfassende Studienberatung.

Ziel 4

Hervorragende Studienleistungen werden durch Stipendien und Preise wie Leistungsstipendien, Förderungsstipendien, Promotionen sub auspiciis, Würdigungspreise oder den Award of excellence anerkannt.

Ziel 5

Die Studienförderungen werden auf die Geschlechter ausgeglichen verteilt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Evaluierung der Studienförderungsmaßnahmen.	Vorschläge zur Novellierung von Studienförderungsmaßnahmen wurden umgesetzt.	Vorschläge zur Novellierung von Studienförderungsmaßnahmen wurden umgesetzt.
2	Sammlung und Dissemination von best practice Beispielen zur Förderung der Mobilität.	Eine Publikation „Qualität in der Mobilität – Beispiele guter Praxis“ (derzeitiger Arbeitstitel), in der quantitative und qualitative mobilitätsfördernde Maßnahmen im Hochschulbereich gesammelt und analysiert werden wurde veröffentlicht.	Die Sammlung und Analyse quantitativer und qualitativer mobilitätsfördernder Maßnahmen im Hochschulbereich wurde begonnen.
3	Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH-MaturantInnenberatung“ (ÖH: Österreichische HochschülerInnenschaft) sowie „Studieren probieren“.	Anzahl der am Projekt „18plus – Berufs- und Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 30.000 (Hintergrund des Rückganges ist eine reduzierte Beteiligung des BMB) Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantenInnenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 37.000	Anzahl der am Projekt „Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 32.000 (keine Aufteilung nach Geschlechtern verfügbar; Quelle: BMWFW, BMB) Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantenInnenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 34.500 (Quelle: Bericht der Österreichischen HochschülerInnenschaft)
4	Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien sowie Preisen und Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen.	Ausschöpfungsgrad der der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: mind. 95%	Ausschöpfungsgrad der der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: 99%

5	Analyse der Genderkonformität von Förderungsmaßnahmen der Studienförderung.	Vorschläge zur Novellierung der Förderungsmaßnahmen der Studienförderung bezüglich ihrer Geschlechtergerechtigkeit wurden umgesetzt.	Vorschläge zur Novellierung der Förderungsmaßnahmen der Studienförderung bezüglich ihrer Geschlechtergerechtigkeit wurden umgesetzt.
---	-----------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Studienförderungsgesetz

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Dieses Detailbudget enthält vor allem Mittel für die Studienförderung. Mit diesem Betrag werden die Studienbeihilfe, Leistungsstipendien, Förderungsstipendien und Mobilitätsstipendien finanziert, sowie die Fahrtkostenzuschüsse für Studierende, Studienabschlussstipendien und Studienunterstützung. Ebenfalls sind Mittel für den internationalen Studierendaustausch und EU-Bildungsprogramme vorgesehen. Weiters sind hier Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende budgetiert.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94			48.514,53
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94			48.514,53
Sonstige Erträge	94	10.000	28.000	10.174,44
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	10.000	28.000	10.174,44
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.000	28.000	58.688,97
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				48.514,53
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	94			6.749,07
Summe Finanzerträge				6.749,07
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				6.749,07
Erträge		10.000	28.000	65.438,04
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				55.263,60
Personalaufwand				
Bezüge	94	1.787.000	1.825.000	1.786.860,15
Mehrdienstleistungen	94	5.000	5.000	5.569,74
Sonstige Nebengebühren	94	43.000	45.000	42.955,03
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	457.000	475.000	412.113,98
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	148.000	156.000	62.146,00
Freiwilliger Sozialaufwand	94	25.000	25.000	24.972,07
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	6.000	6.000	3.275,99
Summe Personalaufwand		2.471.000	2.537.000	2.337.892,96
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2.341.000	2.404.000	2.275.746,96
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	680.000	600.000	603.769,99
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	680.000	600.000	603.769,99
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				
203.508.000		203.428.000	188.021.607,10	
201.530.000		201.300.000	186.421.607,10	
98		1.978.000	2.128.000	1.600.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen				
94		203.508.000	203.428.000	188.021.607,10
98		201.530.000	201.300.000	186.421.607,10
98		1.978.000	2.128.000	1.600.000,00
Summe Transferaufwand		204.188.000	204.028.000	188.625.377,09
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		204.188.000	204.028.000	188.625.377,09
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99			521,42
Mieten	94	637.000	582.000	595.144,76
Instandhaltung	94	4.000	2.000	2.087,75
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	14.000	13.000	12.267,85
Reisen	94	19.000	29.000	18.059,38
Aufwand für Werkleistungen	94	2.539.000	2.601.000	4.069.584,05
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	204.000	225.000	246.834,66
Transporte durch Dritte	94	5.510.000	5.508.000	4.577.620,89
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	35.000	35.000	22.533,45

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2017	2016	2015
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	19.000	16.000	12.005,37
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	152.000	400.000	125.343,75
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94			12,60
Energie	94	18.000	21.000	15.242,13
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	134.000	379.000	110.089,02
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9,133.000	9,411.000	9,682.003,33
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		9.098.000	9.376.000	9.659.378,20
Finanzaufwand				676.288,54
Aufwendungen		215,792.000	215,976.000	201,321.561,92
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		215,627.000	215,808.000	200,560.502,25
Nettoergebnis		-215,782.000	-215,948.000	-201,256.123,88
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-215,627.000	-215,808.000	-200,505.238,65

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94			48.514,53
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94			48.514,53
Einzahlungen aus Finanzerträgen	94			-361.641,97
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	94			-361.641,97
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				-313.127,44
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	61	16.000	16.000	367.455,80
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	16.000	16.000	367.455,80
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		16.000	16.000	367.455,80
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		16.000	16.000	54.328,36
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	1.787.000	1.819.000	1.788.751,43
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	5.000	5.000	5.530,98
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	43.000	45.000	42.625,03
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	457.000	475.000	412.203,78
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	18.000	23.000	15.669,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	25.000	25.000	24.972,07
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	6.000	6.000	3.275,99
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99			521,42
Auszahlungen aus Mieten	94	637.000	582.000	599.657,82
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	4.000	2.000	2.087,75
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	14.000	13.000	12.578,95
Auszahlungen aus Reisen	94	19.000	29.000	18.059,38
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	2.539.000	2.601.000	4.827.868,46
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	204.000	225.000	250.799,97
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	5.510.000	5.508.000	4.577.414,87
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	19.000	16.000	11.983,81
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	152.000	400.000	125.312,78
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94			12,60
Auszahlungen aus Energie	94	18.000	21.000	13.950,61
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	134.000	379.000	111.349,57
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		11.439.000	11.774.000	12.719.313,49
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	680.000	600.000	603.769,99

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	680.000	600.000	603.769,99
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen				
	94	203,508.000	203,428.000	188,018.607,10
	94	201,530.000	201,300.000	186,418.607,10
	98	1,978.000	2,128.000	1,600.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen				
	94	203,508.000	203,428.000	188,018.607,10
	94	201,530.000	201,300.000	186,418.607,10
	98	1,978.000	2,128.000	1,600.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		204,188.000	204,028.000	188,622.377,09
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	25.000	22.000	11.314,07
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	18.000	16.000	6.001,80
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	7.000	6.000	5.312,27
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		25.000	22.000	11.314,07
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		215,652.000	215,824.000	201,353.004,65
Nettogeldfluss		-215,636.000	-215,808.000	-201,298.676,29

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	32,000	11.532,000	32,000	11.516,000	32,000	11.427,500	31,000
Summe	32,000	11.532,000	32,000	11.516,000	32,000	11.427,500	31,000	11.057,500

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde

Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde

Ziele

Ziel 1

Erhaltung eines hohen Grades an Kundinnen- und Kundenzufriedenheit.

Ziel 2

Ein höherer Automatisierungsgrad der Antragsverfahren auf Studienbeihilfe.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1, 2	Sicherstellung und Ausbau des Datenaustausches mit Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen.	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 94%	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 83% (Berechnung: Anteil der Fachhochschulträger mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen FH-Trägern; Quelle: BMWFW)
		Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten: 20%	Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten 10% (Berechnung: Anteil der Privatuniversitäten mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Privatuniversitäten; Quelle: BMWFW)
1	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfeninformationssystem)	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: mind. 72%	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: 70% (Quelle: BMWFW)
2	Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online-Anträge.	Anzahl der Online-Anträge: mind. 3.600	Anzahl der Online-Anträge: 3.500 (Quelle: BMWFW)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Studienförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier sind die Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Studienbeihilfenbehörde budgetiert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94			21.438,69
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94			21.438,69
Sonstige Erträge	94	50.000	100.000	2.102,90
Wertaufholungen von Anlagen	94			-1.278,58
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	50.000	100.000	3.381,48
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam		50.000	100.000	23.541,59 21.438,69
Erträge hievon finanzierungswirksam		50.000	100.000	23.541,59 21.438,69
Personalaufwand				
Bezüge	94	3.967.000	3.748.000	3.686.240,21
Mehrdienstleistungen	94	75.000	60.000	91.993,43
Sonstige Nebengebühren	94	115.000	114.000	111.041,84
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	1.060.000	960.000	949.931,43
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	295.000	315.000	156.804,78
Freiwilliger Sozialaufwand	94	70.000	70.000	69.092,91
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	4.000	4.000	3.050,50
Summe Personalaufwand hievon finanzierungswirksam		5.586.000	5.271.000	5.068.155,10 5.336.000
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94		1.000	1.666,67
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94		1.000	1.666,67
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam			1.000	1.666,67 1.000
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	18.000	18.000	7.966,00
Mieten	94	1.002.000	1.000.000	971.451,03
Instandhaltung	94	96.000	61.000	112.959,65
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	160.000	160.000	154.382,52
Reisen	94	35.000	27.000	24.745,25
Aufwand für Werkleistungen	94	1.162.000	1.170.000	1.227.781,87
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund				
94	295.000	230.000	340.751,26	
94	294.000	229.000	340.088,42	
99	1.000	1.000	662,84	
Transporte durch Dritte	94	15.000	26.000	12.166,62
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	120.000	120.000	103.168,81
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	25.000	45.000	23.035,28
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	141.000	136.000	130.855,70
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	804,37
Energie	94	80.000	80.000	71.274,72
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	60.000	55.000	58.776,61
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		3.069.000	2.993.000	3.109.263,99 2.949.000
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		8.655.000	8.265.000	8.179.085,76 8.285.000
Nettoergebnis		-8.605.000	-8.165.000	-8.155.544,17

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2017	2016	2015
<i>hie von finanziierungswirksam</i>		-8,285.000	-7,895.000	-7,897.583,11

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag-	AB	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Gebarung		2017	2016	2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94			21.438,69
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94			21.438,69
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				21.438,69
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				21.438,69
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	3.967.000	3.748.000	3.700.899,39
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	75.000	60.000	76.552,44
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	115.000	114.000	110.756,46
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	1.060.000	960.000	947.689,81
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	45.000	65.000	18.089,05
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	70.000	70.000	69.092,91
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	4.000	4.000	3.050,50
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	18.000	18.000	7.966,00
Auszahlungen aus Mieten	94	1.002.000	1.000.000	971.198,13
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	96.000	61.000	114.879,37
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	160.000	160.000	155.005,72
Auszahlungen aus Reisen	94	35.000	27.000	24.745,25
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	1.162.000	1.170.000	1.247.135,31
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund				
94	295.000	230.000	340.539,18	
94	294.000	229.000	339.876,34	
99	1.000	1.000	662,84	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	15.000	26.000	12.892,40
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	25.000	45.000	24.021,69
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	141.000	136.000	129.991,76
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	796,84
Auszahlungen aus Energie	94	80.000	80.000	71.398,66
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	60.000	55.000	57.796,26
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8.285.000	7.894.000	7.954.505,37
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94		1.000	1.250,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94		1.000	1.250,00
Summe Auszahlungen aus Transfers			1.000	1.250,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	125.000	125.000	145.368,48
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	105.000	105.000	132.600,87

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	20.000	20.000	12.767,61
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		125.000	125.000	145.368,48
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8.410.000	8.020.000	8.101.123,85
Nettogeldfluss		-8.410.000	-8.020.000	-8.079.685,16

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	88,750	25.649,000	89,750	25.711,500	93,000	26.503,750	93,875
ADV		4,000	1.736,000	4,000	1.736,000	4,000	1.736,000	4,000
Summe	92,750	27.385,000	93,750	27.447,500	97,000	28.239,750	97,875	28.617,875

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
31.03 Forschung und Entwicklung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,296		0,296
Erträge	0,296		0,296
Personalaufwand	19,896		19,896
Transferaufwand	430,132	42,960	387,172
Betrieblicher Sachaufwand	35,236	8,148	27,088
Aufwendungen	485,264	51,108	434,156
Nettoergebnis	-484,968	-51,108	-433,860
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,156		0,156
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005		0,005
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,161		0,161
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,432	8,148	41,284
Auszahlungen aus Transfers	430,132	42,960	387,172
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,300		5,300
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	484,864	51,108	433,756
Nettогeldfluss	-484,703	-51,108	-433,595

I.C Detailbudgets
31.03.01 Projekte und Programme
Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme

Haushaltführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung einer geschlechtergerechten Förderung in Programmen und Projekten.

Ziel 2

Schaffung einer stabilen Basis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderung der Mitwirkung von Schülerinnen in den naturwissenschaftlich und technisch orientierten Forschungsvorhaben des Programms Sparkling Science zur Steigerung des Interesses von Mädchen an MINT-Themen.	Zahl der Sparkling Science Projekte, in welchen Schülerinnen unmittelbar in natur- und technikwissenschaftliche Forschungsaktivitäten eingebunden werden: 40	Zahl der Sparkling Science Projekte, in welchen Schülerinnen unmittelbar in natur- und technikwissenschaftliche Forschungsaktivitäten eingebunden werden: 43
		Zahl der vergebenen Gütesiegel für Forschungspartnerschulen: 20	Zahl der vergebenen Gütesiegel für Forschungspartnerschulen: 18
2	Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die gemeinsam mit anderen Ressorts eingerichtete nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (www.ncp-ip.at) durch die Abhaltung von Workshops und die Zurverfügungstellung von Vertragsmustern und Unterstützung der Hochschulen sowie von öffentlichen Forschungseinrichtungen beim professionellen Umgang mit geistigen Eigentumsrechten (insbesondere im Wege der AG IPAG - Intellectual Property Agreement Guide)	Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 7	Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 4
		Zahl der Zugriffe auf die IPAG Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 13.000	Zahl der Zugriffe auf die IPAG Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 12.964 (Quelle: Austria Wirtschaftsservice aws)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Forschungsorganisationsgesetz, OeAD-Gesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte und -programme, sowie internationale Mobilitäts- und Kooperationsprogramme und Forschungsinfrastruktur finanziert, wie z.B. Sparkling Science, Vienna Biocenter, Joint Programming, CERN High-Tech-Stipendien, Beteiligungen an ESFRI-Projekten (European Strategy Forum on Research Infrastructures) und Maßnahmen im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mit Ministerratsbeschluss vom 5. Juli 2016 wurde ein "Maßnahmenpaket zur Stärkung der Start-Ups in Österreich" festgelegt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			2.936,32
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			2.936,32
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				2.936,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				2.936,32
Erträge				2.936,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				2.936,32
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	3.382.000	3.382.000	1.966.490,73
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3.382.000	3.382.000	1.966.490,73
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
39.577.000		34.810.000	33.654.575,52	
38.620.000	98	33.579.000	32.276.896,79	
957.000	99	1.231.000	1.377.678,73	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				
39.577.000		34.810.000	33.654.575,52	
38.620.000	98	33.579.000	32.276.896,79	
957.000	99	1.231.000	1.377.678,73	
Summe Transferaufwand		42.960.000	38.193.000	35.621.066,25
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		42.960.000	38.193.000	35.621.066,25
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	99	38.000	25.000	36.503,04
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000	1.000	
Aufwand für Werkleistungen	99	8.036.000	8.063.000	6.414.246,05
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	1.000	1.000	
Transporte durch Dritte	99	28.000	31.000	35.117,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	1.000	1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	43.000	53.000	10.653,52
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	3.000	5.000	5.429,28
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	40.000	48.000	5.224,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		8.148.000	8.175.000	6.496.520,13
<i>Aufwendungen</i>		51.108.000	46.368.000	42.117.586,38
<i>Nettoergebnis</i>		-51.108.000	-46.368.000	-42.114.650,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-51.108.000	-46.368.000	-42.114.650,06

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	99	38.000	25.000	36.503,04
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	8.036.000	8.063.000	6.135.328,71
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99	28.000	31.000	35.117,52
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	43.000	53.000	6.030,72
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	3.000	5.000	280,58
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	40.000	48.000	5.750,14
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8.148.000	8.175.000	6.212.979,99
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	3.382.000	3.382.000	1.968.247,26
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3.382.000	3.382.000	1.968.247,26
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen				
98	39.577.000	34.810.000	33.583.865,01	
98	38.620.000	33.579.000	32.269.505,79	
99	957.000	1.231.000	1.314.359,22	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen				
98	39.577.000	34.810.000	33.583.865,01	
98	38.620.000	33.579.000	32.269.505,79	
99	957.000	1.231.000	1.314.359,22	
Summe Auszahlungen aus Transfers		42.960.000	38.193.000	35.552.112,27
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		51.108.000	46.368.000	41.765.092,26
Nettogeldfluss		-51.108.000	-46.368.000	-41.765.092,26

I.C Detailbudgets
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen

Haushaltführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

Ziele

Ziel 1

Leistungsfähige Einrichtungen als Innovatoren in der Wissenschaft und der gesellschaftlichen Praxis.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Umsetzung der Inhalte der Plangungsdokumente mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zur Verstärkung bzw. Weiterentwicklung der innovationsorientierten Leistungen für die Wissenschaft und die gesellschaftliche Praxis	Erfolgreicher Abschluss Entwicklungsprojekte: mind. 65%	Erfolgreicher Abschluss Entwicklungsprojekte: 100%
1	Weiterentwicklung der geowissenschaftlichen Datenbasis und der geowissenschaftlichen Forschung im Kontext gesellschaftlicher Relevanz (zB für Rohstoff- und Energieversorgung, Katastrophenenschutz).	Vertiefung und Verbreiterung relevanter Kooperationen im (universitären und außeruniversitären) nationalen und internationalen Umfeld (ERA-Nets, Projektkooperationen für Mineralrohstoffforschung, geologische 3D-Modellierung, Geo-Monitoring-Datenzentrum etc.)	Die Identifikation bzw. die Festigung neuer Kooperationspartner-schaften bzw. Kooperationsfelder auf Bundes- und Landesebene, im universitären und außeruniversitären Bereich sowie auf EU-Ebene ist erfolgt und die inhaltliche Ausrichtung der Kooperation wird weiterhin verfolgt.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Forschungsorganisationsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, ISTA-Gesetz, ÖAW-Gesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und der Geologischen Bundesanstalt (GBA) budgetiert. Weiters werden aus diesem Budget der Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) und weitere Forschungsinstitutionen finanziert. Das Österreichische Archäologische Institut (ÖAI) wurde der ÖAW, und das Institut für Österreichische Geschichtsforschung (IÖG) wurde der Universität Wien eingegliedert. Darüber hinaus sind hier Beiträge für internationale Organisationen (wie CERN, ESO, WMO) vorgesehen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Steigerung der Transferaufwände dient der weiteren Stärkung der exzellenten Grundlagenforschung in Österreich.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	9.000	2.000	47.735,66
Erträge aus der Veräußerung von Material	99	9.000	2.000	47.735,66
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	99	25.000	32.000	299.034,59
Erträge aus Transfers	99	8.000	8.000	110.499,60
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99			1.416,69
Transfers von Sozialversicherungsträgern	99			1.416,69
Erträge aus Transfers von Unternehmen	99	8.000	8.000	109.082,91
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	
Sonstige Erträge		244.000	454.000	610.828,45
	16			25,43
	99	244.000	454.000	610.803,02
Wertaufholungen von Anlagen	99			-76.222,21
Erträge aus Währungsdifferenzen				75.268,09
	16			25,43
	99			75.242,66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99	140.000	350.000	452.421,26
Übrige sonstige Erträge	99	104.000	104.000	159.361,31
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		296.000	506.000	1.068.098,30
		<i>156.000</i>	<i>156.000</i>	<i>691.899,25</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		296.000	506.000	1.068.098,30
		<i>156.000</i>	<i>156.000</i>	<i>691.899,25</i>
Personalaufwand				
Bezüge	99	13.387.000	14.930.000	13.404.081,48
Mehrdienstleistungen	99	500.000	530.000	543.919,85
Sonstige Nebengebühren	99	822.000	921.000	819.825,46
Gesetzlicher Sozialaufwand	99	3.577.000	3.869.000	3.331.318,20
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube				
		1.420.000	1.380.000	779.496,56
	98		15.000	
	99	1.420.000	1.365.000	779.496,56
Freiwilliger Sozialaufwand				
	99	135.000	173.000	275.608,65
	94		83.000	160.971,93
	99	135.000	90.000	114.636,72
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand				
	99	55.000	57.000	49.919,36
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		19.896.000	21.860.000	19.204.169,56
		<i>18.746.000</i>	<i>20.740.000</i>	<i>18.424.673,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	341.768.000	339.000.000	351.010.389,42
Transfers an Sozialversicherungsträger	99	3.000		2.355,98
Transfers an die Bundesfonds	99	175.000.000	180.500.000	202.837.245,40
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	166.765.000	158.500.000	148.170.788,04
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger				
		35.877.000	31.507.000	35.022.985,86
	94		2.000	873,79
	99	35.877.000	31.505.000	35.022.112,07
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		35.877.000	31.507.000	35.022.985,86
	94		2.000	873,79

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	35,877.000	31,505.000	35,022.112,07
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	9,524.000	7,356.000	8,992.295,78
Aufwand für sonstige Transfers	99	3.000	3.000	2.990,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	99	3.000	3.000	2.990,00
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		387,172.000	377,866.000	395,028.661,06
Betrieblicher Sachaufwand		387,172.000	377,866.000	395,028.661,06
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	19.000	19.000	6.782,78
Mieten	99	9,081.000	8,586.000	8,003.875,36
	98	8,780.000	8,269.000	7,731.873,68
	99	301.000	317.000	272.001,68
Instandhaltung	99	1,436.000	1,382.000	1,878.757,92
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	650.000	780.000	643.061,41
Reisen	99	235.000	273.000	214.508,53
	94		38.000	26.879,51
	99	235.000	235.000	187.629,02
Aufwand für Werkleistungen	99	8,877.000	14,202.000	8,222.571,61
	94		64.000	94.821,84
	99	8,877.000	14,138.000	8,127.749,77
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		574.000	480.000	861.290,04
	09	25.000	19.000	27.943,10
	99	549.000	461.000	833.346,94
Transporte durch Dritte		96.000	138.000	174.099,23
	94		57.000	80.555,56
	99	96.000	81.000	93.543,67
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	99	15.000	15.000	15.577,50
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	99	4,550.000	4,325.000	3,589.202,98
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	186.000	183.000	186.623,09
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,369.000	1,640.000	10,964.171,27
	94		172.000	79.676,54
	99	1,369.000	1,468.000	10,884.494,73
Aufwand aus Währungsdifferenzen		4.000	7.000	297.527,38
	94		3.000	3.410,50
	99	4.000	4.000	294.116,88
Energie	99	566.000	597.000	569.957,52
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		799.000	1,036.000	946.709,16
	94		169.000	76.266,04
	99	799.000	867.000	870.443,12
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		27,088.000	32,023.000	34,760.521,72
		22,538.000	27,698.000	22,020.431,98
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		434,156.000	431,749.000	448,993.352,34
		428,456.000	426,304.000	435,473.766,04
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-433,860.000	-431,243.000	-447,925.254,04
		-428,300.000	-426,148.000	-434,781.866,79

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	19.000	12.000	46.068,83
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	99	9.000	2.000	46.068,83
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	99	25.000	32.000	302.634,59
Einzahlungen aus Transfers	99	8.000	8.000	121.658,91
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99			1.416,69
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs-trägern	99			1.416,69
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	99	8.000	8.000	120.242,22
Sonstige Einzahlungen	99	104.000	104.000	160.695,38
Übrige sonstige Einzahlungen	99	104.000	104.000	160.695,38
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		156.000	156.000	631.057,71
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	99	5.000	5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	5.000	5.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	
Einzahlungen (allgemeine Geburung)		161.000	161.000	631.057,71
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Beziügen	99	13.387.000	14.895.000	13.419.808,85
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	99	500.000	530.000	548.622,02
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	99	822.000	921.000	819.983,47
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	99	3.577.000	3.869.000	3.326.277,87
Auszahlungen aus Aftertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben				
98	270.000	260.000	383.776,56	
99	270.000	245.000	383.776,56	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	135.000	173.000	275.616,16
99	135.000	83.000	160.971,93	
99	135.000	90.000	114.644,23	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	55.000	57.000	49.855,17
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	19.000	19.000	11.176,62
Auszahlungen aus Mieten	98	9.081.000	8.586.000	8.006.367,06
99	8.780.000	8.269.000	7.731.873,68	
99	301.000	317.000	274.493,38	
Auszahlungen aus Instandhaltung	99	1.436.000	1.382.000	1.531.352,16
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	650.000	780.000	613.122,22
Auszahlungen aus Reisen	94	235.000	273.000	214.508,53
99		38.000	26.879,51	
99	235.000	235.000	187.629,02	
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	8.877.000	14.202.000	8.636.699,99
			64.000	94.871,08

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	8,877.000	14,138.000	8,541.828,91
	99	574.000	480.000	862.104,27
	09	25.000	19.000	27.973,93
	99	549.000	461.000	834.130,34
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99	96.000	138.000	173.026,35
	94		57.000	80.569,08
	99	96.000	81.000	92.457,27
Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	99	15.000	15.000	15.577,50
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99	186.000	183.000	185.994,22
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	1.369.000	1.640.000	1.516.264,09
	94		172.000	79.521,52
	99	1.369.000	1.468.000	1.436.742,57
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94	4.000	7.000	5.209,05
	99		3.000	3.413,72
	99	4.000	4.000	1.795,33
Auszahlungen aus Energie	99	566.000	597.000	547.318,93
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	799.000	1.036.000	963.736,11
	94		169.000	76.107,80
	99	799.000	867.000	887.628,31
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		41,284.000	48,403.000	40,590.133,11
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	341.768.000	339.000.000	354.206.002,20
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	99	3.000		2.165,62
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	175.000.000	180.500.000	206.033.048,54
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	166.765.000	158.500.000	148.170.788,04
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	35.877.000	31.507.000	35.223.100,03
	94		2.000	874,94
	99	35.877.000	31.505.000	35.222.225,09
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	35.877.000	31.507.000	35.223.100,03
	94		2.000	874,94
	99	35.877.000	31.505.000	35.222.225,09
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	9.524.000	7.356.000	8.992.295,78
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	9.524.000	7.356.000	8.992.295,78
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	99	3.000	3.000	2.990,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	99	3.000	3.000	2.990,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		387,172.000	377,866.000	398,424.388,01
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	99	5.210.000	3.785.000	4.095.275,93

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	3,800.000	1,960.000	1,604.194,14
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	1,410.000	1,825.000	2,491.081,79
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	99	90.000	30.000	89.074,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		5,300.000	3,815.000	4,184.349,93
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		433,756.000	430,084.000	443,198.871,05
Nettogeldfluss		-433,595.000	-429,923.000	-442,567.813,34

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	228,500	77.906,000	233,500	79.167,500	223,200	75.742,900	235,050
ADV		27,500	11.205,000	27,500	11.020,000	25,500	10.123,000	25,500
Summe	256.000	89.111,000	261.000	90.187,500	248.700	85.865,900	260.550	89.355.200

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,005	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,005	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	5,726	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	4,234	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,492	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,095	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,016	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,016	
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,260	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,260	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,276	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,395	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,395	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	33	76	94
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,589			0,002	0,098
Erträge	0,589			0,002	0,098
Personalaufwand	55,107				8,201
Transferaufwand	4.234,777				3.801,188
Betrieblicher Sachaufwand	74,140	0,025	0,620		14,287
Aufwendungen	4.364,024	0,025	0,620		3.823,676
Nettoergebnis	-4.363,435	-0,025	-0,620	0,002	-3.823,578

Aufgabenbereiche	
98	99
0,193	0,296
0,193	0,296
27,010	19,896
41,315	392,274
32,776	26,432
101,101	438,602
-100,908	-438,306

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	61	76	94
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,264 0,005			0,002	0,038
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit					
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,276		0,069		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,545		0,069	0,002	0,038
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	121,475	0,025			21,953
Auszahlungen aus Transfers	4.234,777				3.801,188
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821				0,155
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,395		0,076		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.362,468	0,025	0,076		3.823,296
Nettogeldfluss	-4.361,923	-0,025	-0,007	0,002	-3.823,258

Aufgabenbereiche	
98	99
0,068	0,156 0,005
0,207	
0,275	0,161
58,869	40,628
41,315	392,274
0,366	5,300
0,319	
100,869	438,202
-100,594	-438,041

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
31.02.01.00	7353440	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 42,500 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013
31.02.03.00	7680022	15 Millionen Euro gebunden bis zum tatsächlichen, nachgewiesenen Bedarf durch das BMWFW und Freigabe durch das BMF-II
31.03.02.02	7270033	Die Verausgabung von 0,875 Millionen Euro ist an die Zustimmung des BMWFW-IV gebunden.
31.03.02.04	7340006	5 Millionen Euro gebunden zum tatsächlichen, nachgewiesenen Bedarf durch das BMWFW und Freigabe durch das BMF-II

Abkürzungen

BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMWFW	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ESO	European Organization for Astronomical Research in the Southern Hemisphere
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlicher Forschung
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
VWF	Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung
WMO	World Meteorological Organization

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	200.000	250.000	93.952,58
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98	200.000	250.000	93.952,58
Sonstige Erträge	98			12.706,24
Übrige sonstige Erträge	98			12.706,24
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		200.000	250.000	106.658,82
Erträge hievon finanziierungswirksam		200.000	250.000	106.658,82
200.000		250.000	250.000	106.658,82
Personalaufwand				
Bezüge	98	170.000	186.000	95.912,59
Mehrdienstleistungen	98	9.000	20.000	
Sonstige Nebengebühren	98	5.000	6.000	5.021,82
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	3.000	7.000	2.718,43
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	10.000	25.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		197.000	244.000	103.652,84
197.000		244.000	244.000	103.652,84
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	98		1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	3.000	5.000	3.005,98
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	3.000	5.000	3.005,98
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		3.000	6.000	3.005,98
3.000		6.000	6.000	3.005,98
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		200.000	250.000	106.658,82
200.000		250.000	250.000	106.658,82
Nettoergebnis				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	200.000	250.000	93.952,58
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98	200.000	250.000	93.952,58
Sonstige Einzahlungen	98			3.705,04
Übrige sonstige Einzahlungen	98			3.705,04
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		200.000	250.000	97.657,62
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	250.000	97.657,62
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	170.000	186.000	86.859,05
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	9.000	20.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	5.000	6.000	5.032,79
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	3.000	7.000	2.730,74
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	10.000	25.000	
Auszahlungen aus Reisen	98		1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	3.000	5.000	3.035,04
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	3.000	5.000	3.035,04
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		200.000	250.000	97.657,62
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	250.000	97.657,62
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	20.000	12.000	18.914,24
Erträge aus Mieten	94	20.000	12.000	18.825,84
Erträge aus Leistungen	94			88,40
Erträge aus Transfers	94	479,980.000	499,988.000	457,661.999,96
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	479,980.000	499,988.000	457,661.999,96
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	479,980.000	499,988.000	457,661.999,96
Sonstige Erträge	94			649.818,04
Übrige sonstige Erträge	94			649.818,04
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		480,000.000	500,000.000	458,330.732,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		480,000.000	500,000.000	458,330.732,24
Erträge		480,000.000	500,000.000	458,330.732,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		480,000.000	500,000.000	458,330.732,24
Personalaufwand				
Bezüge		392,849.000	418,873.000	379,681.781,02
	94	392,849.000	418,873.000	379,670.838,78
	99			10.942,24
Mehrdienstleistungen	94	12,470.000	13,100.000	12.044.596,57
Sonstige Nebengebühren		22,772.000	18,289.000	21.938.738,96
	91			234,78
	94	22,772.000	18,289.000	21.938.504,18
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	28,770.000	29,206.000	27.472.107,91
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	12,330.000	9,610.000	6.969.488,65
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	4.420.000	4.490.000	4.157.784,89
		473,611.000	493,568.000	452,264.498,00
Summe Personalaufwand		<i>hievon finanzierungswirksam</i>	473,611.000	493,568.000
				452,264.498,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	94			3.583,50
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94			3.583,50
		Summe Transferaufwand		3.583,50
		<i>hievon finanzierungswirksam</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	94	4.709.000	4.722.000	4.260.200,36
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	5.000	9.000	9.276,77
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	94			135.603,38
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	1.675.000	1.701.000	1.657.570,23
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	1.675.000	1.701.000	1.657.570,23
		6.389.000	6.432.000	6.062.650,74
Summe Betrieblicher Sachaufwand		<i>hievon finanzierungswirksam</i>	6.389.000	6.432.000
				5.927.047,36
Aufwendungen		480,000.000	500,000.000	458,330.732,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		480,000.000	500,000.000	458,195.128,86
Nettoergebnis				135.603,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	20.000	12.000	18.825,84
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	20.000	12.000	18.825,84
Einzahlungen aus Transfers	94	479,980.000	499,988.000	462,361.122,68
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	479,980.000	499,988.000	462,361.122,68
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	479,980.000	499,988.000	462,361.122,68
Sonstige Einzahlungen	94			-4.389.592,89
Übrige sonstige Einzahlungen	94			-4.389.592,89
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		480,000.000	500,000.000	457,990.355,63
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		480,000.000	500,000.000	457,990.355,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen				
Auszahlungen aus Beziehungen	94	392,849.000	418,873.000	379,787.250,17
Auszahlungen aus Nebengebühren	99	392,849.000	418,873.000	379,776.307,93
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	99			10.942,24
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	12.470.000	13.100.000	12.042.024,28
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	22.772.000	18.289.000	22.046.979,89
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	22.772.000	18.289.000	22.046.745,11
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	28.770.000	29.206.000	27.449.202,23
Auszahlungen aus Reisen	94			
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	12.330.000	9.610.000	6.619.034,13
Auszahlungen aus Sachaufwand	94	4.420.000	4.490.000	4.158.593,01
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	4.709.000	4.722.000	4.258.572,81
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	5.000	9.000	9.539,81
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	1.675.000	1.701.000	1.615.575,80
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	1.675.000	1.701.000	1.615.575,80
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		480,000.000	500,000.000	457,986.772,13
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen				
Auszahlungen an private Haushalte/Institutionen	94			3.583,50
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen				
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94			3.583,50
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.583,50		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		480,000.000	500,000.000	457,990.355,63
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
31.03.02.01	8180014 4006001 4560006 4570003 6160001 7020400 7270006	31030201400	Zentralanst. f. Met. u. Geod.	0,010 0,001 0,001 0,001 0,001 0,001 0,005	0,010 0,001 0,001 0,001 0,001 0,001 0,005
			Saldo...	0,000	0,000
31.03.02.02	8030005 8180014 7150001 7270006	31030202400	Geolog. Bundesanst.	0,009 0,009 0,001 0,017	0,009 0,009 0,001 0,017
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	7420014	Österr.Bibl.verb.u.Service Ges.m.b.H(Jahreszusch.)	1,720	1,720
		Saldo...	-1,720	-1,720
31.03.02.04	7800062	ESO	6,350	6,350
		Saldo...	-6,350	-6,350

II.C Übersicht über die EU-Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	8835100 6216900	Kostenersätze der EU (Dienstreisen) Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,039 0,020	0,039 0,020
		Saldo...	0,019	0,019
31.02.03	7676900	Zuschüsse für lfd. Aufwand an private Institutio- nen	2,985	2,985
		Saldo...	-2,985	-2,985

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.02.01.00	7353440	Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten). Bei den Budgetpositionen der Voranschlagsstelle 31.02.01.00 nach Maßgabe der tatsächlichen Bedarfe für zusätzliche Mittel für den KMA Wien in Höhe von insgesamt 42,5 Mio. €.	42,500	42,500
31.02.03.00	7680022	Studienförderung	15,000	15,000
31.03.02.04	7340006	ÖAW Globalbudget. Bei den Budgetpositionen der Voranschlagsstelle 31.03.02.04 nach Maßgabe der tatsächlichen Bedarfe für zusätzliche Mittel für die Forschung in Höhe von insgesamt 5 Mio. €.	5,000	5,000

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
31.03.02.04	7332352	FWF Programme	163,900	163,900
31.03.02.04	7332452	FWF Geschäftsstelle	11,100	11,100
31.03.02.04	7340004	ISTA	53,500	53,500
31.03.02.04	7340006	ÖAW Globalbudget	103,065	103,065
31.03.02.04	7340010	ÖAW Beauftr. u. Progr.	9,125	9,125
31.02.03.00	7680015	Studienförderung	180,000	180,000
31.02.03.00	7680022	Studienförderung	15,000	15,000

